Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101/102 (1933)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Schraubenindustrie, Steinindustrie, Scintilla, Betonwerke Lüsslingen, schweiz. Gasapparatefabrik, Schaltuhrenfabrik Ghielmetti, O. Meyer & Co., Mühlebau und Ing. Truninger, elektromechanische Werkstätte. Auch auf dem Gebiete des Bauwesens haben eine Anzahl projektierender Firmen, so die Ingenieurfirmen W. Luder, Moos & Jäggi und H. und E. Salzmann, sowie die Architekten Adam, Blaser, Rufer, A. Rudolf und Sperisen die Ausstellung durch Pläne und Photographien bereichert. Dicht daneben befindet sich die Ausstellung der Sektion Solothurn der schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten. Der südliche, offene Teil der Ausstellung liegt auf dem terrassenförmig abfallenden Hang zwischen der Baumallee der Baselstrasse und der Aare, westlich begrenzt durch die alten Schanzen der Stadt. Dieses Areal ist in eine sehenswerte, prächtige Gartenanlage verwandelt worden, die dem projektierenden Architekten E. Altenburger und den solothurnischen Gartenbaufirmen alle Ehre macht. L.

Der Schweizerische Werkbund konnte an seiner Tagung vom 10. September in Beinwil am Hallwilersee auf ein Jahr erfolgreicher Arbeit zurückblicken, in dem namentlich die Durchführung des Holzhauswettbewerbes weiteste Kreise erfasst hat. Aus dem durch den Geschäftsführer Arch. Eg. Streiff (Zürich) skizzierten zukünftigen Tätigkeitsprogramm wird unsere Leser die praktische Verwertung der Holzhaus-Ergebnisse in einer Siedelung in Winterthur vor allem interessieren, sodann auch eine Ausstellung moderner schweizerischer Architektur, die für 1934 geplant ist. In diesem Zusammenhang sei auch die einmütige Ablehnung irreführend aufgemachter, tendenziöser Publikationen gewisser Industriegruppen gegen das neue Bauen (z. B. die Ziegler-Broschüre „Z") erwähnt. Ein Referat des Werk-Redaktors Peter Meyer über Stellung und Aufgabe des Werkbundes beschloss den geschäftlichen Teil. Nach einem währschaften Mittagessen fand die gut besuchte Tagung in Brestenberg am späten Nachmittag ihren Ausklang.

Basler Rheinhafenverkehr. Güterumschlag August 1933.

Schiffahrtsperiode	1933			1932		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
August . . .	181 646	6 746	188 392	177 291	5 599	182 890
Davon Rhein	40 904	6 133	47 037	56 972	4 794	61 766
Kanal	140 742	613	141 355	120 319	805	121 124
Januar bis Aug.	1186 316	42 676	**1228 992**	1000 780	42 985	**1043 765**
Davon Rhein	261 453	27 905	289 358	251 787	27 916	279 703
Kanal	924 863	14 771	939 634	748 993	15 069	764 062

Der Bodensee-Bezirksverein des VDI begeht morgen Sonntag, 17. September in Konstanz den Gedenktag seiner, unter Beteiligung zahlreicher Ingenieure der ostschweizerischen Maschinenindustrie vor 25 Jahren erfolgten Gründung in Form eines Beisammenseins in einfachem Rahmen. Zusammenkunft ab 10.30 h im Inselhotel mit Vortrag von Prof. Dr. C. Matschoss über seine jüngste Zeppelin-Fahrt nach Südamerika und die dort gewonnenen Eindrücke. Anschliessend vom Verein gestiftetes Mittagessen. Alle Mitglieder sind bestens willkommen.

NEKROLOGE.

† **Friedrich Egli,** Chemiker, hat am 15. August in Lugano, wo er seit einigen Jahren sein otium cum dignitate genoss, im 79. Lebensjahr das Zeitliche gesegnet. In seiner Vaterstadt Zürich hatte er am 10. März 1855 das Licht der Welt erblickt; hier durchlief er auch die Kantonsschule, um alsdann am Eidg. Polytechnikum sich zum Chemiker auszubilden; 1875 erhielt er als solcher das Diplom. Nach zweijähriger praktischer Betätigung in der Seidenfärberei von Alb. Fierz in Zürich trat er in das väterliche Geschäft, Handel mit chemischen Farbwaren, an der oberen Kirchgasse in Zürich, über, das er bis zum Uebertritt in den Ruhestand (1917) mit sichtlichem Erfolg betrieb. Nebenher betätigte sich Fritz Egli lebhaft auf verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens, auf gemeinnützigem, kirchlichen und künstlerischen Boden, sowie in der zürcherischen Zunft zur Schiffleuten, die ihn zum Ehrenzunftmeister ernannte. Egli hatte ein warmes Herz und eine stets offene Hand; er war auch musikalisch, spielte in jüngeren Jahren ausgezeichnet Geige und war 1888 Mitgründer des Vereins für klassische Kirchenmusik. Auch die G. E. P. verliert in Fritz Egli ein treues Mitglied (seit 55 Jahren), das manche gesellige Stunde der Ehemaligen durch seine Fröhlichkeit gewürzt hat. Wir erinnern uns u. a. des Abschlusses der Winterthurer Generalversammlung von 1912, wo im Refektorium des Klosters St. Georgen Eglis elegischer Gesang, eine Ode auf Bern, auf der alten Orgel improvisatorisch begleitet von Freund Emil Blum sel., die bereits gehobene Stimmung noch höher in den goldenen Abend hob! — Wo seid ihr, die vom Breitenstein — — Nun bist auch du, lieber Freund, nicht mehr. Es bleibt aber Allen, die dich kannten, eine schöne Erinnerung an einen guten Kameraden, ein dankbares Gedenken. C. J.

† **Guillermo Haft,** Maschineningenieur von Buenos Aires, geboren am 17. Sept. 1892, ist am 3. Juli d. J. in Santiago (Chile) einer Blutvergiftung zum Opfer gefallen. Er hatte in Jena 1912 die Maturität bestanden und sich dann, nach einjähriger praktischer Tätigkeit, an der dortigen Universität dem Studium der Mathematik zugewandt. Mit Kriegsausbruch kam er nach Zürich an die E. T. H., an deren III. Abteilung er 1918 das Diplom als Maschineningenieur erwarb. Nach dreijähriger praktischer Praxis in der Schweiz, bei der B. L. S. und als Ingenieur in Gränichen, zog es Haft wieder nach Südamerika, wo er 1921 als Betriebsingenieur der Maestranza y Fundicion Libertad in Santiago (Chile) Anstellung fand. Von 1925 bis 1927 sodann war er Leiter des Rollmaterialbureau der internat. Eisenbahn Arica-La Paz in Arica, und seit 1927 betrieb er eine eigene Werkstatt in Santiago. Nun hat ein unglücklicher Zufall dem Leben des strebsamen und liebenswürdigen G. E. P.-Kollegen ein jähes, allzu frühes Ende bereitet. Er ruhe in Frieden!

WETTBEWERBE.

Ausgestaltung der Seeufer in Rorschach. Mit Bezug auf unsere Bemerkung auf Seite 138 letzter Nummer teilt uns Herr Stadtingenieur E. Keller mit, die Nichtzustellung des Berichtes an die nichtprämiierten Bewerber sei auf ein Versehen zurückzuführen; die Zustellung werde dieser Tage erfolgen. Wir geben hiervon gerne Kenntnis. C. J.

LITERATUR.

Der dritte Weg. Von *A. Isler* und Dr. *W. Dollfus*. Verlag: Aero-Revue A. G., Oerlikon. Preis kartoniert 3 Fr., gebunden 5 Fr.

Zwei Fachleute von Rang, der Leiter des Eidg. Luftamtes, Dir. A. Isler und der Geschäftsführer der Schweiz. Luftverkehrs-Union, Dr. W. Dollfus, haben die vielen Daten der Geschichte der Luftfahrt und des modernen Luftverkehrs in einem handlichen kleinen Werk zusammengefasst. Das reich illustrierte Buch schildert in kurzen Worten die Geschichte der Aviatik bis zu den letzten grossen Weltflügen. Dass hierbei unsere nationale Zivilluftfahrt eingehender berücksichtigt wurde, ist selbstverständlich. Es ist dies das erste in der Schweiz erschienene Buch dieser Art. Wir erleben die ersten Anfänge und zaghaften Versuche nach dem Kriege und die ständig grössere Anwendung dieses neuen Verkehrsmittels. Besonders angenehm wird man die konzentrierte Darstellung der grossen Linien der Entwicklung unseres schweizerischen öffentlichen und privaten Zivilluftverkehrs empfinden, ebenso die Zusammenstellung oft gebrauchter Angaben technischer, wirtschaftlicher und statistischer Natur über Flugzeuge, Fluglinien usw.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Die Abhängigkeit des Kostenpreises der Fahrleistungen von Strassenbahnen vom Liniencharakter. Ein Beitrag zum Problem der Selbstkostenrechnung von Strassenbahnarbeiten. Von Dipl. Ing. Dr. oec. *Robert Böhm*. Würzburg 1932, Verlag von Konrad Triltsch. Preis kart. 3 M.

Das Teilzahlungsfinanzierungsgeschäft. Eine betriebswirtschaftliche Studie seiner spezifischen Rentabilitätsprobleme. Von Dr. rer. pol. *Rudolf Ernst*. Würzburg 1933, Verlag von Konrad Triltsch. Preis kart. 4 M.

Abschreibungen von den Gegenständen des Anlagekapitals. Eine handels- und steuerrechtliche Studie. Von Dr. iur. *Hans Franzmeier*. Würzburg 1932, Verlag von Konrad Triltsch. Preis kart. M. 3,60.

Die Lage der deutschen Holzwirtschaft nach dem Kriege. Von Dr. *Wolfgang Parthey*. Würzburg 1933, Verlag von Konrad Triltsch. Preis kart. M. 3,60.

Vorschläge zur wirtschaftlichen Neuorganisierung Europas. Darstellung und Kritik. Von Dr. *Michael Murdorf*. Würzburg 1933, Verlag von Konrad Triltsch. Preis kart. 3 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die Redaktion:
CARL JEGHER, G. ZINDEL, WERNER JEGHER, Dianastr. 5, Zürich